

### Eine alte „Kriegsordnung“ der Stadt Marburg.

Mitgetheilt von Dr. Ferdinand Khull.

Das steiermärkische Landesarchiv verwahrt unter Anderm auch drei Papierblätter aus dem sechzehnten Jahrhundert, auf denen in Schriftzügen der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts einige allgemeine Angaben stehen, wie sich die wehrfähigen Marburger Bürger im Falle eines plötzlichen Erscheinens von Feinden zu verhalten hätten. Sie haben zwar keinen kriegs- wohl aber immerhin ortsgeschichtlichen Werth, besonders deshalb, weil sie eine erhebliche Anzahl von Bürgern nennen, die in dem dritten und vierten Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts in Marburg a. d. Drau lebten. In Folge dieses ortsgeschichtlichen Werthes möge die Veröffentlichung dieser „Kriegsordnung“ hier Platz finden. Vom Herausgeber rührt nur die Satzzeichengebung her. Die Blätter führen im Archiv die Handschriften-Nummer 2968.

Anfangs vermerckht die kriegsordnung, welchermaßen man sich wider den feindt, so er für die stat kompt, zu gegenwehr und widerstant darein schicken und halten solle.

Erstlichen: als palt man an die gloggen geschlagen hat, so soll dise ordnung gehalten werden, namblich also: das alle püchenschützen, die auf die pastein, auch die dasigen, so auf die mauer verordnet sein, ain yglicher von stundan seinen standt, der ihnen ausgezaigt ist, zuelauffen; daselbs sol sich ein yeder mit schiessen gegen dem feindt nach seinem pesten vermugen vleissig gebrauchen, wie dan ein yeder der noturft nach zu thun weiss, doch sol khainer das pulver und khugel vergeblich schießen.

Zum andern: so sollen zu stundt an nach solichen gethanen gloggenstreich ain zehen purger, die nagsten bey den thören gessen, samet den thorsperrer mit irer gefasten guetten wehr daselbs den thörren zulauffen und bey einander bleiben, biß ihnen von der obrigkhait bescheidt geben wurdet, was sie ferner thun sollen.

Zum dritten: was aber der andern burger und wehrhaffter männer in der stat sein, niemandts ausgenohmen, dieselben sollen all zu stund an nach beschehen gloggenstraich ain jeder in seinem harnisch und mit guetter gefasster wehr seinen viertelmaister auf den plaz, der jedem viertelmaister, ainer mit seinem hauffen zu stehn ausgezaigt ist, zu lauffen und daselbs bey einander bleiben, biss so lang, das dem viertelmaister beuelich geben wirt.

Das erst viertl: wachtmaister . . . Leonhard Frech.  
 Schutzenmaister inge-  
 main des ersten  
 viertls . . . . . Blasy Fridauer, Gregor Polczer,  
 Wolf Grundtner, Christof Agstorffer,  
 Lorencz Zellerr.

Von dem wasserthurn biß auf das  
 pruggthor Schutzenmaister . . . Thoma Zettl.  
 Nachbarn zum beystandt . . . . . Lamprecht Gueler, Benedict  
 Rementschisch, Adam Haidfolckh,  
 Colman Bladeß, Bartel Hueber.

Seine untern Polwerch in der neuen  
 posstein: Puchsenmaister . . . Gregor Polczer, Christof Arnhofer.<sup>1</sup>  
 Nachborn zum beystandt . . . . . Andre Storch, Ruep Wocha, Marx  
 Knechtl, Iderer, Jacob Haupt-  
 manitsch, Wolf Haller, Franz  
 Walich.

Im arckher bey dem pruggthor und bey dem statthor daselbst: Lorencz  
 Zeller und Herman Greber, tischler, zwen puchsenmaister.

Nachbarn zum beystandt . . . . . Stefan Haller, Sebastian Regen  
 Hans Reichel.

Im S. Werichstthurn schuczmaister . Hanns Jäger<sup>2</sup>, Jacob Rosel, Chr.  
 Arnhofer.<sup>3</sup>

Nachborn zum beystandt . . . . . Gregor Progger, Mathes Rhaden,  
 Lamprecht Puechler, Wolf Pintner,  
 Mathes Jameckh, Sebastian Topo-  
 lan, Casper Schlinz, Toman Sine-  
 kowitsch, Stefan Keiser, Casper  
 Preibitsch.

<sup>1</sup> Dieser Name ist von späterer Hand weggestrichen, und „Tischler“ ist darunter geschrieben worden.

<sup>2</sup> Später durchstrichen.

<sup>3</sup> Von späterer Hand hinzugesetzt.

Von den zwen hofen biß in des Räschen  
 behausung schutzmaister . . . . . Ruep. Neyhofer, Adam Schartten-  
 berg, Leonhart Mayr,<sup>2</sup> Mathes  
 Nwncz.<sup>3</sup>  
 Nachbarn zum beystandt . . . . . Christof Wiener, Veit Wolfschmidt  
 Veit Frobl, Christof Reisingkher,  
 Philip Rosman, Hanns Tscham-  
 perl, Mathes Mariczbinter, Mertt.  
 Weinschenckh.

Vom Rundottthurn biß auf di kaczen  
 puxenmaister . . . . . Hanns Tartsch, Elias Perger,  
 Peter Ritter.  
 Nachbarn zum beystandt . . . . . Hanns Kreiberger, Felician Winckh-  
 ler, Paul Webitsch, Peter Ritter<sup>0</sup>,  
 Steffian Stromaer, Hanns Wien-  
 walt<sup>0</sup>, Sebastian Wassertrinckh,  
 Greg. Kopitz, Leopold Hofer, Hans  
 Schubartt, Gregor Khuen, Urban  
 Teischenckh.